

Von Anfang an ein anderer Blick

Appreciate Inquiry als positives Prozessdesign

Meist steht ein Problem am Anfang: Etwas, das fehlt, das defekt ist, nicht (mehr) funktioniert. Das wird in aller Regel ausführlich analysiert und fokussiert. Und aus diesen Herausforderungen werden dann Handlungsoptionen abgeleitet.

Was wäre anders, wenn der Blick bei Veränderungsprozessen nicht auf das Problem selbst gerichtet wird, sondern auf das, was bereits vorhanden und gelungen ist, und auf das, welche Möglichkeiten daraus entstehen?

Appreciative Inquiry, auf Deutsch: „Wertschätzende Erkundung“, dient dazu, Potenziale zu erkunden und weiterzuentwickeln. Damit können Prozesse von Anfang an positiv gestaltet werden.

Das Angebot findet am 02.12.2020 von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr online statt. An technischen Voraussetzungen benötigen Sie lediglich einen internetfähigen Computer mit einem aktuellen Browser, Kamera und Mikrophon sowie eine stabile Internetverbindung.

Schwerpunkte	<p>Appreciative Inquiry als Methode der Organisationsentwicklung</p> <p>Prozessdesign und Haltung, die „Juwelen der Organisation“ zu entdecken</p> <p>Erproben eines Kernelements und Wahrnehmen der Wirkung</p> <p>Transfer in eigene Führungskontexte und Perspektiven auf eigene Change-Prozesse</p>
Methoden	In dieser Online-Veranstaltung erleben Sie einen anregenden Impuls und haben in einer kleinen Teilnehmendengruppe Raum für den Austausch Ihrer Fragen und Erfahrungen.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmenden kennen das Modell und die Haltung des Appreciative Inquiry. ▪ Sie haben eine Wertschätzende Erkundung erprobt und deren Wirkung reflektiert. ▪ Sie werden sich bewusst, welche Optionen diese Sichtweise für ihr Führungshandeln ermöglicht.
Dozierende	Christine UrseI, Religionspädagogin, M.A. in Personal- und Organisationsentwicklung, Coach – u.a. mit eigener Leitungserfahrung in der Diakonie. Fortbildungsreferentin im Diakonischen Werk Bayern – Diakonie.Kolleg. Bayern